

Lernkarten Anatomie

Tierartliche Unterschiede

Knochen Hinterextremität 1



Veterinärmedizinische Universität Wien – Aktionskomitee von Studierenden der VetMed

	Fleischfresser	Schwein	Wiederkäuer	Pferd
Os Ilium				
Lage Ala ossis illi	sagittal	eher Sagittal	horizontal	horizontal
Crista iliaca	konvex	konvex	konkav	konkav
Tuberculum m. psoas minor	fehlt	undeutlich	in Medialfläche des corpus ossis illi	beulenform
Os Ischii				
Tuber ischiadicum	wulstiger Kamm	Fortsatz nach caudal	3 Höcker Rd: dorsal hoch ausgebildet Schf: lateral stark ausgebildet	wulstiger Kamm
Os Pubis				
Pecten ossis pubis	scharfkantig	abgerundet	wulstig	wulstig
Eminentia illiopubica	beulenförmig	kräftige, angeraute Beule	Rd: kräftige angeraute Beule kl. Wdk: leistenförmig	leistenförmig
Os Femoris				
Caput femoris	steht nach medial vor, regelmäßige Halbkugel, kräftig gewölbt	steht nach medial vor, regelmäßige Halbkugel, kräftig gewölbt	steht weit nach medial, nach lateral walzenförmig ausgezogen	ragt nur gering nach medial, schwach gewölbt
Trochanter major	niedriger als Caput	maximal selbe Höhe wie caput femoris, seitlich abgeplattet, wulstige Erhebungen	höher als caput femoris, Form eines Sagittalkamms	geteilt in par cranialis und pars caudalis durch incisura trochanterica
Fossa trochanterica	Hd im Vergleich zu Ktz geräumig und tief	tief ausgehöhlt	geräumig	tief ausgehöhlt
Trochanter minor	caudomedial, walzenform	nach caudal verschoben, beulenförmig	caudomedial beulenförmig	ragt weit nach medial, Kammform Ursprung reicht bis zum Corpus femoris
Trochanter tertius	fehlt	fehlt	fehlt	vorhanden
Tuberositas supracondyaris lateralis	ausgebildet	ausgebildet	manchmal auch Fossa supracondylaris	Fossa supracondylaris lateralis
Rollkämme	gleich hoch, medial kräftiger	medial breit und abgerundet, lateral scharf berandet, reicht weiter nach proximal	Rd: medial viel breiter, reicht weit nach proximal kl. Wdk: gleich stark und hoch	medial viel breiter, reicht weit nach proximal, außerdem Tuberculum trochleae ossis femoris

Quelle Achtung: Diese Tabelle ist eine Ergänzung zu den Lehrbüchern, sie ersetzt sie nicht! Quelle: Knochenskript der HVU

Lernkarten Anatomie

Tierartliche Unterschiede

Knochen Hinterextremität 2



Veterinärmedizinische Universität Wien – Aktionskomitee von Studierenden der VetMed

	Fleischfresser	Schwein	Wiederkäuer	Pferd
Patella	unauffällig	unauffällig	Angulus medialis zum Processus cartilagineus ausgezogen	Angulus medialis zum Processus cartilagineus ausgezogen
Tibia				
Eminentia intercondylaris	Tubercula gleich hoch, generell, niedrig	Tubercula prominent, lateral höher	Rd: Tubercula prominent, medial höher Kl. Wdk: Tubercula gleich hoch	Tubercula prominent, medial höher
Sulcus tuberositas tibiae	fehlt	vorhanden	fehlt	vorhanden
Sulcus extensorius	Hd: tief, Ktz: angedeutet	tief	flach und schmal	tief und weit
Cochlea tibiae	sagittal	sagittal	sagittal	schräg von caudomedial nach craniolateral
Malleolus medialis	Beule, besonders weit distal	unauffällig	medial spitz, lateral nicht vorhanden, Gelenksfläche für Os malleolare	Beule
Fibula				
Caput fibulae	Hd: caudal gewulstet, cranial ausgehöhlt Ktz: caudal und cranial mit Höckern besetzt	abgeplattet	Corpus stark zurückgebildet, distal gerichteter Fortsatz, mit dem Condylus lateralis der Tibia verwachsen	ovale Platte
Corpus fibulae	proximal: Facies caudalis/cranialis Margo medialis/lateralis distal: Facies lateralis/medialis Margo cranialis/caudalis 90° Drehung	nahezu dreieckig: Facies caudalis, medialis, lateralis Margo cranialis, medialis, lateralis	fehlt	Stark zurückgebildet
Malleolus lateralis	Beulenform, Lateralfäche trägt 2 Höcker	4seitige Platte,	selbstständiger Knochen	Sulcus malleolaris teilt ihn in caudalen und cranialen Höcker

Quelle Achtung: Diese Tabelle ist eine Ergänzung zu den Lehrbüchern, sie ersetzt sie nicht! Quelle: Knochenskript der HVU

Lernkarten Anatomie

Tierartliche Unterschiede

Knochen Hinterextremität 3



Veterinärmedizinische Universität Wien – Aktionskomitee von Studierenden der VetMed

	Fleischfresser	Schwein	Wiederkäuer	Pferd
Talus				
Trochlea tali	Rollkämme parallel und sagittal, reichen weit nach distal, niedrig	parallel und sagittal	Rollfurche parallel und sagittal, endet in einer Grube	Rollkämme parallel und schräg von caudomedial nach cranio-lateral reichen weit nach distal, mächtig
Collum tali	vorhanden	vorhanden	vorhanden	fehlt
Caput tali	nach medial gerichtet, halbe Breite des Talus	Trochlea tali distalis, 2 Rollkämme und eine Furche, Achse nach medial gebrochen	Trochlea tali distalis	fehlt
Calcaneus				
Querschnitt	oval	rund	rund	oval, leicht platt
Tuber calcanei	sagittale Furche	sagittale Furche	querer Kamm plantar flache überknorpelte Furche	Querrinne
Os tarsi centrale	vorhanden	vorhanden	Os centroquartale	vorhanden
Os tarsale I	vorhanden	vorhanden	vorhanden	
Os tarsale II	vorhanden	vorhanden	Os tarsale II + III	Os tarsale I + II
Os tarsale III	vorhanden	vorhanden	Os tarsale II + III	vorhanden
Os tarsale IV	vorhanden	vorhanden	Os tarsale centroquartale	vorhanden
Ossa metatarsalia	I bis V vorhanden alle zehentragend digitigrad	II bis V vorhanden alle Zehentragend Paarzeher Unguligrad	III bis V vorhanden III und IV voll ausgebildet, V rudimentär Paarzeher Unguligrad	II bis IV vorhanden III voll ausgebildet, Zehentragend II und IV rudimentär als Griffelbeine Unpaarzeher Unguligrad
Unterschiede zu Ossa metatcarpalia	länger und stärker plantar konkaves Gewölbe Ktz: Os metatarsale I stark rudimentär Hd: Os metatarsale I verschiedene Grade der Rückbildung	Stärker mit plantarem Fortsatz	rudimentär ausgebildeter 2. Strahl in Form einer runden platte quadratischer Querschnitt	um 1/5 länger als mc3 Querschnitt rund kompakte der dorsalfäche mehr verdickt Tuberositas ossis metatarsalis breiter Kamm Griffelbeine länger und stärker medial länger als lateral

Quelle Achtung: Diese Tabelle ist eine Ergänzung zu den Lehrbüchern, sie ersetzt sie nicht! Quelle: Knochenskript der HVU